

Das Amt Bordesholm-Land

Das Amt Bordesholm-Land befand sich von 1948–1953 in einigen Räumen der Bordesholmer Sparkasse, Heintzestraße 4, neben dem Kreishaus.

Von 1953–1973 benutzte es das von ihm selbst erbaute Amtsgebäude am Lindenplatz in Bordesholm. 1973, nach der Einweihung des Bordesholmer Rathauses, zog auch das Amt Bordesholm-Land dort ein.



Von 1953-1973 Amtsgebäude am Lindenplatz in Bordesholm. Nach der Einweihung des Rathauses in Bordesholm 1973 zog auch das Amt Bordesholm-Land, zu dem auch die Gemeinde Wattenbek gehört, ins Bordesholmer Rathaus.



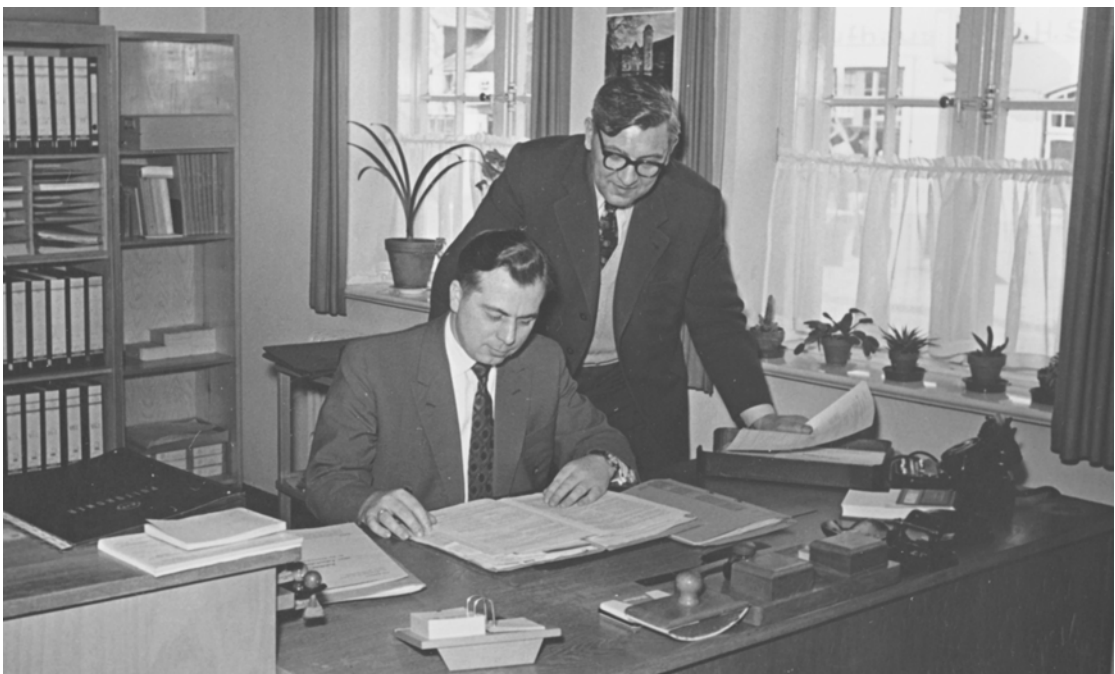
Amtschreiber Alfred Elvers (gestorben 2005), später Leitender Verwaltungsbeamter Amt Bordesholm-Land (1955-1987)

Neben Wattenbek verwaltet das Amt noch 12 weitere Gemeinden: Grevenkrug, Hoffeld, Loop, Mühbrook, Schmalstede, Schönbek, Sören – alle seit 1948 – und nach der Auflösung des Amtes Brügge im Jahre 1970 auch die Gemeinden Bissee, Brügge, Groß Buchwald, Negenharrie, sowie Reesdorf, die bis dahin zum Kreis Plön gehört hatten.

Die ausführliche Geschichte des Amtes Bordesholm-Land ist nachzulesen in „Unser Amt Bordesholm-Land“ von Hartmut Hildebrandt, 2001, Herausgeber Amt Bordesholm-Land, Bordesholm.



Amtschreiber und zugleich Standesbeamter Alfred Elvers (links) bei einer Eheschließung, im Amtsgebäude Bordesholm, Lindenplatz



Kassenverwalter Otto Bordukat (links) und Mitarbeiter Hans Horn in der Amtskasse, Aufnahme 1962